

Es schribt Augustin in dem buch von
dem seine willen als die sel gibt dem
lib leben also gibt got dem lib des
menschen seligkeit des ewige lebens
wo seligkeit ist götliches messen vollkom-
enheit in ewigem schone wo der
mensch ist selig & er begeret & er &
alles hat in mit begeret & unzimlich
von böss ist von & höchste lebe bege-
iffer in minet für alle ding doch so
ist seligkeit in dem erwelten mensche
des vollkommener als vil me nymlicher
götlicher Klarheit in ir selbs wesenheit
gesehe wort nach mererem von minde
verdiene in ist an seligkeit vffwendig
der erwelten die, geschaffe ist & sij de
menschen seliger in dem vatterland
also & sij des jüngsten Jar in am